



Evangelische Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen



Unser Gemeindebrief
Sommer 2018

www.buntekirche.de

**HERR, DEINE GÜTE REICHT, SO WEIT DER HIMMEL IST,
UND DEINE WAHRHEIT, SO WEIT DIE WOLKEN ZIEHEN.**

Psalm 36,6

Liebe Leserinnen und Leser,

blauer Himmel, herrlicher Sonnenschein, Temperaturen von über fünfundzwanzig Grad: Ich fand den April dieses Jahres in Sachen Wetter wirklich angenehm.

Zumindest an ziemlich vielen Tagen, denn zwischendrin ging es ja wettermäßig auch immer wieder einmal bergab.

Es war wahrhaftig wie eine Auferstehung aus diesem elend langen und grauen Winter, der nicht nur mir den einen oder anderen Infekt und auch eine handfeste Grippe bescherte.

Nach dem in diesem Jahr ziemlich früh liegenden Osterfest aber war es dann so weit: Die Natur erwachte zu neuem Leben - und hat mich richtig mitgerissen!

So intensiv wie selten zuvor habe ich es genossen zu bestaunen, mit was für schönen Farben sich die Pflanzen für den kommenden Sommer schmücken, habe all die Düfte und Gerüche des Frühjahrs tief in mich hineingeatmet - ja, selbst der Lärm von Motorrasenmähern war fast schon Musik in meinen Ohren. Und das will etwas heißen!

Natürlich habe auch ich, wie nicht wenige meiner Mitmenschen, in meiner beschwingten Frühjahrs-laune schnell die Notwendigkeit erkannt, das Mobiliar auf unserer Terrasse erneuern zu müssen.

An einem Samstag (gegen Mittag!) habe ich erfüllt von großem Tatendrang den kühnen Schritt gewagt, in einem überregional bekannten Baumarkt neue Balkonmöbel - und natürlich auch Grillkohle zu erstehen.

Normalerweise kann ich, zugegebenermaßen, schon einmal nervös werden, wenn es beim Einkaufen wiederholt zu Karambolagen der Einkaufswagen kommt, blaue Flecken bald schon meine Knöchel zieren und sich Menschen allzu hitzig und aggressiv zu ihren Einkaufszielen kämpfen.

An diesem Samstag aber habe ich mich darüber gefreut, wie viele Leute bunt gekleidet mit fröhlichem Gesichtsausdruck ihre Vorfreude auf einen schönen Nachmittag und Abend im Freien zum Ausdruck brachten:

Ob nun Jung oder Alt, deutsch oder nicht, Frau oder Mann, arm oder reich... viele haben trotz der Einkaufshektik freundlich gelächelt, ja, in der Campingabteilung haben wir Kunden und Kundinnen uns sogar gegenseitig beraten. Wenn all das kein Wunder ist!

Am frühen Abend habe ich dann, nachdem die gründlichen Vorbereitungen für das Grillen abgeschlossen waren, auf unserer Terrasse gesessen, habe natürlich mehrfach ausprobiert, wie sich die Rückenlehnen der neuen Stühle verstellen lassen, und habe auf diese Weise eine wunderbare Erfahrung gemacht:

Ich hatte meinen Kopf weit in den Nacken gelehnt, wollte eigentlich nur prüfen, ob diese Sitzstellung etwa auch bequem wäre, da blieb mein Blick am Himmel hängen und verlor sich in der Weite und Tiefe des unergründlichen Blaus.

„Bist Du da, Gott?“, fragte eine Stimme in mir unwillkürlich - und eine andere antwortete nach einer kleinen Weile: „Ja.“

Einfach nur *Ja* - und nichts weiter.

Keine theologischen Erkundigungen und auch keine Zweifel des vernunftbegabten Erwachsenen störten mein kindliches Glück:

„Bist Du da, Gott?“ - „Ja.“

Ich weiß gar nicht, wie lange ich so dagesessen habe und mich dem sich unaufhaltsam ausbreitenden Glücksgefühl hingeeben habe.

Ich weiß auch nicht, was mich schließlich aus meinem wunderschönen Traum aufweckte: Vielleicht war es ein Eichhörnchen, das sich raschelnd durch einen Haselnussbaum wühlte - oder auch eine vorwitzige Amsel, die sich ganz in meine Nähe traute.

Die Ankunft in der Wirklichkeit jedenfalls war zu meiner Überraschung diesmal keineswegs ernüchternd und kalt.

Im Gegenteil:

Im Laufe des Abends wuchs in mir mehr und mehr die Überzeugung, dass meine Erfahrung zwar traumhaft schön, aber an sich gar kein *Traum* gewesen sein konnte - sondern eine unerwartete Berührung mit der *Wirklichkeit* Gottes.

Immer wieder habe ich im Laufe der folgenden Stunden in den Himmel geschaut. Vielleicht habe ich dabei das eine oder andere Mal Gott zugelächelt - so genau weiß ich das heute nicht mehr.

Aber eins weiß ich ganz sicher:

Bestimmt kann man Gott auf unterschiedlichste Weise finden:

In einer Begegnung mit einem anderen Menschen, mit einer Erkenntnis des Verstandes, in der Musik, in der Kunst - und natürlich auch in einem Gottesdienst beim gemeinsamen Singen, Hören, Danken und Bitten...

Ganz sicher aber sollte man es nicht versäumen, gerade im Sommer, die Vielfarbigkeit und Größe Gottes in der Natur zu entdecken - und seine Güte und Wahrheit in der unendlichen Weite eines tiefblauen Himmels.

Ein solcher Himmel kann einem tatsächlich die Ewigkeit versprechen.

Und wie gut tut es mir, wenn ich die für mich schwer erträgliche Endlichkeit allen Seins hier auf Erden in der Weite des Himmels zur Unendlichkeit werden sehe.

Eine Unendlichkeit, die mich tröstet, die barmherzig auf mein Leben blickt - und die mich einlädt, mich einst voller Vertrauen auf die große Reise zu meinem Gott zu begeben: in den Himmel.

Ich wünsche Ihnen- und uns allen einen sonnigen Sommer mit vielen wunderbaren Tagen, an denen Gott einen weiten blauen Himmel über unser Leben spannt.

Ihr Pfarrer *Jochen-M. Spengler*



**ALLE RELIGIONEN BEDÜRFEIN EINANDER,
NICHT NUR IN IHREN GEMEINSAMKEITEN,
SONDERN GERADE AUCH IN IHREN UNTERSCHIEDEN,
DURCH DIE SIE EINANDER ERGÄNZEN.
WIR SOLLEN IN DER EIGENEN RELIGION DAHEIM
UND IN DER ANDEREN GÄSTE SEIN,
GÄSTE, NICHT FREMDE.**

Paul Schwarzenau

Wo nicht miteinander gesprochen wird, ist viel Raum für Vorurteile und Gerüchte. Oft gibt es Streit und Gewalt zwischen den Religionen, weil unterschiedliche Religionsgruppen nicht miteinander sprechen. Im Gespräch lernt man sich kennen und kann nachfragen. Aus diesem Grund initiierten die Elternlotsinnen den „Treffpunkt Miteinander“.

Im „Treffpunkt Miteinander“ wollen wir uns verschiedenen Themen mit dem Blick aus verschiedenen Religionen nähern und so mehr übereinander erfahren, voneinander lernen, einander besser verstehen und schätzen lernen, ohne den anderen von der eigenen Religion überzeugen zu wollen.

Woran glaube ich und was ist mir wichtig? Wie ist das bei Dir? Wo entdecken wir Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?

Nur wenn wir miteinander im Gespräch sind können wir Vorurteile abbauen und in Frieden miteinander leben.

Im April luden die Elternlotsinnen des Familienzentrums zum „Treffpunkt Miteinander“ mit dem Thema: „FASTEN in verschiedenen Religionen“ ein.

Die Religionswissenschaftlerin Seyma Bahtiyaroglu gab zu Beginn einen Überblick über das Fasten im Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam, und der Bahai. Danach kam es zu einem regen Austausch bei dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Fastenpraxis zur Sprache kamen.

Der Termin für den nächsten „Treffpunkt Miteinander“ steht bereits fest. Am Dienstag, den 25.09. heißt es um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum „Alle in einem Boot“. Dann wird die Noahgeschichte im Zentrum unseres Austausches stehen.

Wenn Sie Lust haben „mitzureden“ und/oder „zuzuhören“, dann merken Sie sich den Termin bereits vor. Wir freuen uns, wenn wir Sie dann begrüßen dürfen!

Familienzentrum, Veronika Martin



Der Weltgebetstag unterstützt durch das Recycling von Schreibgeräten ein Team, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Leere Stifte abgeben und Bildung anstiften!

Gewünscht sind Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Füllerpatronen, auch Metallstifte

Nicht erlaubt:



Klebestifte Radiergummis Lineale Bleistifte scharfe Objekte

www.weltgebetstag.de

www.facebook.com/weltgebetstag

Sammelboxen finden Sie jeweils im Foyer der Kirche in Buchschlag und im Gemeinzentrum in Sprendlingen sowie in unseren beiden Kindergärten.



Unsere Sammelstellen:

Kirche in Buchschlag, Buchweg 10
Gemeinzentrum, Hegelstraße 91
Ev. Kindergarten, Hegelstraße 105
Ev. Kindergarten, Pirschweg 2

Berichte aus der Gemeinde

Erster Freitag im März - Weltgebetstag 2018

Die ev.- meth. Auferstehungskirche hatte sich in einen Dschungel verwandelt. Dichte Grünpflanzen im Altarraum und bunte Vögel erwarteten die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes Anfang März. Sie nahmen Platz an den langen, bunt geschmückten Tischen mit Blick auf den Abendmahlstisch im Grünen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Frauen aus dem kleinen südamerikanischen Land Surinam, nördlich von Brasilien an der Atlantikküste gelegen, hatten den Gottesdienst für den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet. In dem kleinen Land herrscht ein friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen. Die Menschen dort sind aus drei Kontinenten eingewandert. Es gibt hier üppige tropische Natur. Und gleichzeitig hat Surinam mit vielschichtigen Umweltproblemen zu kämpfen. In der ersten Schöpfungserzählung (Gen 1,1-2,3) der Bibel geht es um die gemeinsame Sorge für die Schöpfung. Und gegen eine Überordnung von Mann über Frau, Mensch über Natur, Besitzenden über Beherrschten.

Im Gottesdienst haben wir uns damit auseinander gesetzt. Mit den Gebeten und den schönen Liedern, die die Frauen aus Surinam ausgesucht hatten. Mit dem Video zum „Earth Song“ von Michael Jackson. Anschließend haben wir die guten Gaben der Schöpfung und das Miteinander der verschiedenen Gemeinden geteilt – mit dem leckeren Büfett, zu dem viele mit surinamesischen Rezepten beigetragen hatten.

Gemeinsam Sorge tragen für die Schöpfung – das wollen wir mit dem Projekt, dem wir uns angeschlossen haben, und bei dem Sie alle noch bis Ende des Jahres mitwirken können:

Wir sammeln leere Schreibgeräte aus Kunststoff. Die Kulis etc. werden recycelt. Pro gesammeltem Stift wird 1 Cent für das Projekt gespendet. Sobald wir 15 Kilo gesammelt haben, können wir ein Paket abschicken. Helfen Sie mit, tun Sie doppelt und dreifach Gutes – für die Mädchen in Syrien, fürs Recycling – und für Ihre Schreibtischschubladen!

Mehr dazu auf der gegenüberliegenden Seite.

Ingeborg Verwiebe

Sie haben immer noch Spaß am Lesen?

Dann kann ich Ihnen aus unserer Gemeindebücherei Neues berichten:

Unsere beiden Bücherei-Damen Frau Rudnik und Frau Plickert haben sich für Sie, nach den Buchmessen in Frankfurt (Herbst 2017) und Leipzig (Frühjahr 2018), wieder nach neuen Büchern umgeschaut. Und natürlich einige käuflich erworben.

Dies sind Bücher aus den Bereichen schöne Literatur (Romane), Krimi, Kinder- und Bilderbücher. Unter anderem auch Bücher aus der Bestsellerliste. Hier für Sie ein paar ausgewählte Büchertitel aus den entsprechenden Bereichen:

- „**Die Geschichte des verlorenen Kindes**“ von Elena Ferrante (Roman),
- „**Mein Herz in zwei Welten**“ von Jojo Moyes (Roman),
- „**Das siebte Kreuz**“ von Anna Seghers
- „**Die letzte Stunde**“ von Minette Walters (Krimi),
- „**Tödliche Sehnsucht**“ von Sandra Brown (Krimi).



Was auch empfehlenswert ist, wäre „**Meine algerische Familie**“ von Alice Schwarzer.

Für unsere Kleinen gibt es neue Bilderbücher, wie z.B. „**Noch 10 Minuten, dann ab in's Bett**“ oder „**Beeil dich kleines Faultier**“ und für die etwas älteren Kinder, Kinderbücher von Mirjam Tressler „**Ich bin's, Kitty**“ oder „**Millie hat Geburtstag**“ von Dagmar Chidolue.

Natürlich ist die Auswahl noch viel größer an neuen, aber auch bereits vorhandenen Büchern.

Kommen Sie doch mal vorbei und stöbern, in entspannter Atmosphäre, nach passenden Büchern für sich zum Ausleihen.

Die Gemeindebücherei ist jeden Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr, außer in den Ferien und an Feiertagen, für Sie geöffnet.

Eine Präsentation von neuen Büchern und Themenbezogenen finden Sie immer in unserem Gemeindezentrum in Sprendlingen.

Felizitas Hennig

Begeisternder Konzertabend mit Naschuwa



Anfang März gastierte zum zweiten Mal die bundesweit bekannte Klezmer-Band, Naschuwa, in unserer Gemeinde. Zwar waren in der Buchschlager Kirche noch einige Plätze frei geblieben, aber die rund achtzig Besucherinnen und Besucher brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen:

Flotte Klezmerstücke, jiddische und hebräische Lieder und berührende israelische Balladen bewegten die Herzen des Publikums. Und als Sänger und Violinist, Matthias Helms, bei einem sehr flotten Stück das Angebot einer Besucherin zu einem gemeinsamen Tänzchen annahm, wären um ein Haar alle aufgestanden, um mitzutanzten. Besonders eindrucksvoll war auch das mehrminütige Akkordeonsolo von Rainer Ortner, das unter Beweis stellte, dass es sich bei dem Musiker um einen besonders virtuosen und einfühlsamen Künstler handelt.

Jochen-M. Spengler

Spargelsalat und grüne Soße

Am 28. April hatten die Kochenden Männer wieder zum Essen eingeladen. Ungefähr 60 Gäste kamen und liessen sich Spargelsalat und Frankfurter Grüne Soße schmecken. Gesammelt wurde für Sitzgelegenheiten für das Freige-lände im Kindergarten in der Hegelstrasse.

Kindergartenleiterin Karola Schreier war überrascht und hocherfreut, als am Ende ein Überschuß von 600€ bekannt gegeben wurde. Genug für einen Tisch mit zwei Bänken, der kindergartengeeignet sein muß. Material wurde besorgt und Tisch und Bänke in Eigeninitiative gebaut. Deswegen blieb am Ende sogar noch Geld über, dass zusätzlich noch eine Outdoor-Spielküche gebaut werden kann.



Das nächste Essen der kochenden Männer findet am Sonntag, den 12. August nach dem Gottesdienst statt, bei schönem Wetter hoffentlich im Freien. Soviel sei schon verraten, es wird Paella und andere internationale Spezialitäten geben. Wir freuen uns auf Sie.

Holger Semsroth

Erlebnisreiche (und erholsame) Tage im Odenwald

Am letzten Wochenende der Osterferien packten über 50 Bewohner verschiedener Generationen aus dem Sprendlinger Norden ihre Koffer und fuhren zur ersten RaBe-Freizeit nach Mossautal im Odenwald.

Unser 5-köpfiges RaBe-Freizeit-Team nahm die Teilnehmenden mit auf ein „Reise durch die Welt“, was sich sowohl im Programm als auch in den Kochtöpfen widerspiegelte.

An allen 3 Tagen wurden gemeinsam verschiedene landestypische Gerichte gekocht.

Was stand wohl auf dem Tisch, als die italienische Küche ausprobiert wurde? So viel sei verraten: Pizza gab es nicht!

Bei verschiedenen Workshops hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit auszuwählen, ob sie sich lieber sportlich betätigen, kochen oder basteln wollten. Bei den Erwachsenen fand die Besichtigung der ortsansässigen Brauerei großen Anklang.



Als Höhepunkt der RaBe-Freizeit begaben sich Jung und Junggebliebene auf eine „Weltreise“, bei der sich verschiedene Teams unterschiedlichster Aufgaben stellen mussten. So erfuhren sie Neues über die verschiedenen Kontinente und hatten viel Spaß, wenn es darum ging gemeinsam Aufgaben zu lösen. Die „Sibirische Eisenbahn“ kam nur ans Ziel, wenn sich alle gut abstimmten. Aber das war für alle Gruppen, die es bereits nach Asien geschafft hatten, natürlich kein Problem.

Neben dem gebotenen Programm lud das erste warme Frühlingswochenende dieses Jahres natürlich auch dazu ein das weiträumige Gelände des Gästehauses zu nutzen. Die Kinder nutzen den Spielplatz und die Wiesen zum Austoben, die Erwachsenen die Ruhe des Odenwaldes um auszuspannen. Mit einer Nachtwanderung und dem gemütlichen Beisammensitzen am Lagerfeuer fanden die Tage schließlich einen schönen Ausklang.



So waren wir uns am Ende der RaBe-Freizeit alle einig, dass die Tage sowohl erholsam als auch erlebnisreich waren.

Kinder und Erwachsene waren sich sicher, dass es auch im kommenden Jahr wieder eine RaBe-Freizeit geben soll.

Auch ich bin dann gerne wieder dabei und vielleicht sind Sie ja jetzt auch auf den Geschmack gekommen und Sie packen in den Osterferien 2019 ihre Koffer und kommen mit!?!

Veronika Martin

Sandbienen am Gemeindezentrum

Die ersten warmen Tag im Jahr, diesmal schon im April. Am Gemeindezentrum in der Hegelstraße auf der großen Wiese hat es plötzlich gesummt und gebrummt. Viele, viele Bienen sind kurz über dem Boden hektisch hin und hergeflogen. Vielleicht haben Sie es auch gesehen und gehört? Keine Angst, es ist völlig ungefährlich. Diese Bienen können nicht stechen. Wie alle Bienen sind sie aber wichtig zur Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen.



Es handelt sich um die Männchen verschiedener Sandbienenarten. Oft schlüpfen sie alle an einem Tag und suchen dann eine Gelegenheit zur Paarung. Einige Tage später folgen die Weibchen. Haben sich die Bienenmännchen gepaart, sterben sie. Die Bienenweibchen beginnen mit dem Bau ihrer Nester in der Erde. Sie sind nur selten zu sehen. Kleine Sandhaufen zeigen die Nester an (das sieht fast aus wie bei den Schlickwürmern im Watt). Und im nächsten Frühjahr beginnt das summende Spektakel von neuem – achten Sie mal drauf an den ersten warmen Tagen im Jahr!

Ingeborg Verwiebe

Unser Gemeindebrief

4-mal im Jahr ist er bei Ihnen im Briefkasten oder liegt in den Gemeindehäusern aus. Aber was muß eigentlich passieren, damit er bei Ihnen ankommt. Unabhängig von den Berichten und Texten, die vom Redaktionsteam sorgfältig ausgewählt werden, der redaktionellen und grafischen Aufarbeitung und dem Druck gibt es noch weitere Schritte danach. Die Gemeindebüros müssen die Adressaufkleber vorbereiten, es darf kein Aufkleber fehlen, datenschutzrechtliche Auflagen sind zu berücksichtigen.

Und dann, vergleichbar mit der Hochzeit in der Automobilindustrie (die Karosserie wird mit dem Fahrgestell vereint), müssen diese fast 2.000 Etiketten auf die Gemeindebriefe geklebt werden. Gott sei Dank haben wir da viele



Freiwillige aus beiden Gemeindeteilen, die diese Aufgabe übernehmen. Sie treffen sich zum gegebenen Zeitpunkt in der Hegelstrasse, um die Stapel an Gemeindebriefen abzuarbeiten.

Damit ist der Gemeindebrief aber noch nicht bei Ihnen. In der Regel werden die Briefe in der Folge von den Konfirmanden ausgetragen.

Was aber im Sommer, wenn die Konfirmationszeit vorbei ist und die neue Konfirmationszeit noch nicht begonnen hat? Dann kann es schon vorkommen, das nach dem Gottesdienst die Gemeinde gefragt wird, wer eventuell nach dem Gottesdienst ein paar Gemeindebriefe in der eigenen Strasse verteilen kann. Und so ist der Gemeindebrief dann bei Ihnen.

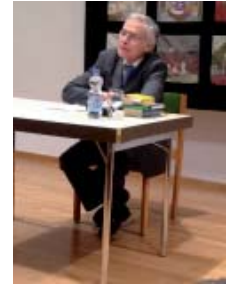
Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich aktiv an diesen Arbeiten beteiligen.

Holger Semsroth

Buchschlager Gespräch vom 26. 04. 2018

Die Ringparabel von Lessing

Prof. Perels, früherer Leiter des Hochstifts und Goethehauses in Frankfurt hat im Rahmen der Buchschlager Gespräche vor Jahren einen vielbeachteten Vortrag über Goethe und das Christentum gehalten. Jetzt beleuchtete er die historischen Hintergründe der Ringparabel. Daraus ging unter anderem hervor, dass Ephraim Lessing, der freisinnige Autor des Dramas Nathan der Weise, in der Zeit um 1760 befürchten musste, Re-
deverbot zu erhalten. Das war möglicherweise der Grund, warum er seine Ansichten zu den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam nicht direkt aussprach, sondern in Form eines in das Drama eingefügten Märchens.



In der Diskussion nach dem Vortrag wurden Fragen nach der Deutung der Ringparabel gestellt, beispielsweise ob Nathan wirklich weise gehandelt habe, indem er die bisher übliche Rangfolge der Machtübergabe an nur einen der Brüder durchbrach und damit einen Bruderkrieg provozierte.

Politisch hat Lessing damit die im achtzehnten Jahrhundert ungebrochene Herrschaftsstruktur in Frage gestellt, eine gewagte Äußerung.

Theologisch hat er Judentum, Christentum und Islam auf die gleiche Stufe gestellt mit einem gemeinsamen Grundanliegen. Die im Abendland verbreitete Überzeugung von der Überlegenheit des Christentums hat er verneint, eine weitere revolutionäre Ansicht.

Goethe habe das Drama Nathan der Weise in seinem Theater in Weimar zur Aufführung gebracht. Er hat sich vermutlich mit dem religiösen Hintergrund, nicht aber mit dem politischen identifiziert.

Das letzte Buchschlager Gespräch dieser Saison hat keine fertigen Antworten geliefert. Es hat aber zum eigenen Nachdenken angespornt. Das war vielleicht vom Referenten gewollt, weil nur so eine nachhaltige Wirkung entstehen kann. Also eine weise Entscheidung.

Prof. Dr. Martin Kaltenbach

Gottesdienste ...

- 03.06.** 1. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Pfarrerin Ingeborg Verwiebe)
- 10.06.** 2. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 17.06.** 3. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Taufgottesdienst im Kreis (Hegelstr.)**
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 23.06.** Samstag **18.00 Uhr** **Abendandacht**
Schlosskirche Philippseich
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 24.06.** 4. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst mit goldener Konfirmation und Abendmahl (Buchweg)**
(Pfarrerin Ingeborg Verwiebe)

Sommerkirche - Thema: „Psalmen“

- 01.07.** **10.00 Uhr** **Erasmus-Alberus-Kirche**
Lindenplatz
Pfarrer Winfried Gerlitz
- 08.07.** **10.00 Uhr** **Ev. Versöhnungsgemeinde**
Buchschlag-Sprendlingen
Kirche Buchweg 10
Pfarrer Jochen-M. Spengler
- 15.07.** **10.30 Uhr** **Ev. Christuskirche**
Fichtestr. 31
Pfarrer Thomas Ledig

- 22.07.** 8. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl (Hegelstraße)**
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 29.07.** 9. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)
- 05.08.** 10. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikantin Corinna Wagner)
- 07.08. Dienstag** **10.00 Uhr** **SchulanfängerInnen-Gottesdienst (Buchweg)**
(PfarrerIn Ingeborg Verwiebe u.a.)
- 12.08.** 11. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst mit Taufe (Buchweg)**
(PfarrerIn Ingeborg Verwiebe)
- 19.08.** 12 So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl (Hegelstr)**
(PfarrerIn Ingeborg Verwiebe)
- 26.08.** 13. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Open-Air-Gottesdienst im Rahmen des BOA-Festivals Kirchplatz, Buchweg mit Chor** (Pfarrer Jochen-M. Spengler u.a.)
- 01.09. Samstag** **18.00 Uhr** **Abendandacht Schlosskirche Philippseich**
(PfarrerIn Ingeborg Verwiebe)
- 02.09.** 14. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(PfarrerIn Ingeborg Verwiebe)
- 09.09.** 15. So. n. Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst (Hegelstraße)**
(Prädikantin Angelique Dreher-Volz)
- 16.09.** 16. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Prädikantin Christel Ewald)
- 23.09.** 17. So. n. Trinitatis **10.00 Uhr** **Gottesdienst (Buchweg)**
(Pfarrer Jochen-M. Spengler)

Die Verteilung der Gottesdienste auf unsere Gottesdienstorte im September ist wegen Proben/Aufführung eines Kindermusicals des Familienzentrums im GZ etwas ungewohnt!

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

1968 - Das Buchschlager Bekenntnis

Zurzeit wird überall an 1968 erinnert, an die unruhige Zeit des Auf- und Umbruchs. Die damaligen Ereignisse werden reflektiert, Jubiläen begangen. Auch unsere Gemeinde, zumindest der Buchschlager Teil, hat Grund, ein Jubiläum zu begehen:

Das Erscheinen des sogenannten „Buchschlager Bekenntnisses“.

Betroffen von den revolutionären Kämpfen in unserer näheren und weiteren Umgebung (z.B. im Frankfurter Westend), und um den Menschen der Gemeinde, die dem Geschehen zum Teil fassungslos zusahen, eine Hilfe aus christlicher Sicht zu geben, setzten sich einige Mitglieder des Kirchenvorstands, unter Federführung von Dr. Rolf Thiessen, zusammen und erarbeiteten eine Stellungnahme.

Die sie dann der Gemeinde unter dem Begriff „Buchschlager Bekenntnis“ vorstellten. Leider weiß ich nicht mehr, an welchem Datum oder zur welcher Gelegenheit es genau passierte.

Bis zur Fusion unserer Gemeinden wurde das Bekenntnis in Buchschlag abwechselnd mit dem apostolischen und dem Glaubensbekenntnis von Nizäe im Gottesdienst gesprochen.

Nach der Fusion geriet es leider in Vergessenheit. Aus meiner Sicht hat der Text in seiner Aussagekraft bis heute nichts verloren.

Daher fände ich es schön, das Bekenntnis manchmal wieder im Gottesdienst zu hören und sprechen zu können.

Lieselotte Heim

SPENDEN

Es gibt viel zu tun in unserer Gemeinde: Unterstützung unseres Familienzentrums in Sprendlingen, Instandhaltung und Sanierung der Orgeln, Reparaturen in den Gemeindehäusern oder das Streichen des Kirchturms, um nur ein paar Projekte zu nennen. Daher sind wir für jede Spende dankbar.

IBAN: DE33 5065 2124 0046 1136 19

bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!
(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

Das Buchschlager Bekenntnis

Wir glauben und bekennen, daß Christus in die Welt gekommen ist, um die Welt zu verwandeln

Wir glauben und bekennen, daß in der Nachfolge Christi Eigensinn und Not, Anmaßung und Tod überwunden werden.

Wir glauben und bekennen, dass in der Nachfolge Christi die Grenzen sich öffnen, die den Menschen von Gott und den Menschen von Menschen trennen.

Wir glauben und bekennen, daß in der Nachfolge Christi der Gewalt, der Willkür und der Nötigung abzusagen ist.

Wir glauben und bekennen, daß in der Nachfolge Christi der Frieden erwächst, der das Leben in der Fülle schafft.

Wir glauben und bekennen, daß in der Nachfolge Christi die Liebe zu Gott, zur Welt und zu den Menschen uns ermutigt und leitet.

Wir bitten um Demut und Kraft für die Wandlung der Welt zum Frieden.

Amen

Taufen



18.02.18	Felix König
18.02.18	Julian Simons-von Bockum genannt Dolffs
18.02.18	Laurenz Tremel
18.02.18	Lennard Vosschulte
18.02.18	Ben Zednik
18.02.18	Tim Zednik
18.03.18	Jonas Egnér
27.05.18	Leopold Julian Straube

**Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.**

(Psalm 91,11)

Die Geburtstagsseite

„Unser ganzes Leben ist ein nie wiederkehrender Geburtstag, den wir darum heiliger und freudiger begehen sollen.“

(Jean Paul)



Mit diesen Worten wünschen wir allen, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag haben, alles, alles Gute zum neuen Lebensjahr und die besten Glückwünsche.

**Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.**

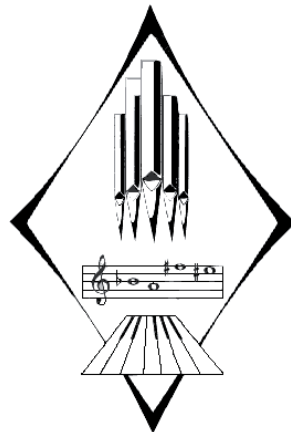
Psalm 23,4

**Traurig nehmen wir Abschied
von unserer langjährigen Organistin:**

Betty Wießner

geb. Bauer

18.02.1921 - 11.04.2018



**Von 1968 bis 2001 spielte Frau Wießner in unserer Gemeinde,
im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91, die Orgel:
zuverlässig, einfühlsam - und immer gut vorbereitet.
Für ihren Dienst in unzähligen Gottesdiensten sind wir dankbar
und werden Frau Wießner ein ehrendes Andenken bewahren.**

Für den Kirchenvorstand

Jochen-M. Spengler, Christiane Thomas und Bettina Schmitt

Bestattungen

- 02.03.18 Werner Nützel (77)
06.03.18 Franziska Kreß, geb. Streith (82)
21.03.18 Heinz Ludwig Helfmann (65)
05.04.18 Beate Griesheimer, geb. Schwendemann (74)
30.04.18 Manfred Adler (80)
02.05.18 Maria Lohrey, geb. Vaupel (89)
05.05.18 Angelika Pape (60)
14.05.18 Betty Wießner, geb. Bauer (97)
18.05.18 Marianne Jungkunst, geb. Pfeiffer (83)

**Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.**

**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat; Gott-Held;
Ewig-Vater, Friede-Fürst.**

(Jes 9,1.5)



„Bunter Nachmittag“

Liebe Leserinnen und Leser,

geht Ihnen das auch so, kaum hat man sich umgedreht, dann ist die Woche wieder vorbei?

Als Kind kam einem ein Jahr doch viel länger vor und als SchülerIN hat man doch eigentlich das Jahr nur von Ferien zu Ferien gezählt.

Wenn man älter wird, nimmt das Jahr ganz schön an Fahrt zu..... oder?

So sind auch schon wieder vier Monate vergangen, an denen unser „Bunter Nachmittag“ stattfand.

Im Januar war der Jahresrückblick 2017 mit vielen bunten Fotos, der Februar folgte mit einem leckeren Heringssessen (der Heringssalat wurde natürlich selbstgemacht und Pfarrerin Frau Verwiebe erklärte die beginnende Fastenzeit) und im März haben wir Osterkarten gebastelt und wer wollte konnte sich eine Eierschale mit Blüten dekorieren.

Beim Bingo spielen im April verging der Nachmittag wie im Fluge.

Leider nimmt seit April, die AusZeit-Gruppe, wegen internen Änderungen, nicht mehr an unserem Nachmittag teil, was wir sehr bedauern.

Aber vielleicht haben Sie ja Lust, einmal im Monat 2 Stündchen vorbei zu schauen und sich die Zeit in geselliger Runde zu vertreiben.

Vielleicht findet ja einer unserer Nachmittage auch Ihr gefallen. Wir warten auf Sie!

Das sind Gerda Merker, Magda Weber, Barbara Kostial und Felizitas Hennig vom „Bunten Nachmittag“ Team und würden Sie herzlich willkommen heißen.

Felizitas Hennig

„Bunter Nachmittag“

Programm für unsere Senior(inn)en



Gemeindezentrum, Hegelstraße 91

(jeden 4. Mittwoch im Monat)

und St. Stephan, Am Wilhelmshof 15

(jeden 2. Mittwoch im Monat)

Beginn: 15.00 Uhr

13.06.2018 St. Stephan

27.06.2018 Versöhnungsgemeinde: „Ausflug zur Thomashütte“

11.07.2018 St. Stephan

25.07.2018 Versöhnungsgemeinde: Dalli Dalli – Ratespiele

8.08.2018 St. Stephan

29.08.2018 Versöhnungsgemeinde: Grillen

Schauen Sie doch mal vorbei.

Wir, das „Bunte Nachmittag Team“, freuen uns sehr,
wenn wir Sie begrüßen dürfen.

Also: Wir sehen uns!



Möchten Sie mit dem Auto abgeholt - und wieder nach Hause gebracht werden?

Dann rufen Sie einfach in unserem
Gemeindebüro an: Tel.: 34262.

Veranstaltungen / Termine

Herzliche Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Sind Sie vor 50 Jahren konfirmiert worden? Oder vor 60 Jahren, vor 65, vor 70 oder gar 75 Jahren?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum! Wir möchten ihn in diesem Sommer in der Kirche in Buchschlag feiern. Auch wenn Sie nicht dort konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen!

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation und Gnadenkonfirmation

am Sonntag, den 24. Juni 2018

um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Buchschlag, Buchweg 10

Im Anschluß an den Gottesdienst wollen wir uns noch zu einem kleinen Empfang im Gemeindehaus treffen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse in einem der Gemeindebüros – gerne auch kurzfristig!

Ihre Pfarrerin Ingeborg Verwiebe

***50 Jahre: Goldene Konfirmation
60 Jahre: Diamantene Konfirmation
65 Jahre: Eiserne Konfirmation
70 Jahre: Gnadenkonfirmation
75 Jahre: Kronjuwelen-Konfirmation***

Kochende Männer der Versöhnungsgemeinde



Die **Kochenden Männer** laden wieder zum gemeinsamen Sommeressen in das Gemeindehaus nach Buchschlag ein.

Am **Sonntag, den 12. August**, nach dem Gottesdienst. Auf dem Speiseplan stehen wahrscheinlich Paella und andere internationale Spezialitäten. Bei schönem Wetter findet das Ganze im Innenhof statt.

Fit im Familienalltag

„Fit im Familienalltag“ ist ein offenes Angebot in der Kindertagesstätte des Familienzentrums der Versöhnungsgemeinde in der Hegelstraße 105. Eltern haben die Möglichkeit in lockerer, gemütlicher Atmosphäre Erziehungsthemen zum einen mit Katja Hölscher (Fachkraft des Kinderschutzbundes) aber auch mit anderen Eltern zu besprechen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle Interessierte!

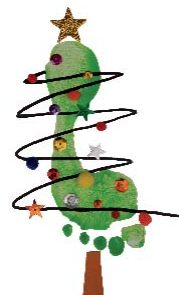
„Fit im Familienalltag“ findet am **27.8.2018 von 8:30 – 9:30 Uhr in der Ev. Kindertagesstätte, Hegelstraße 105, statt.**

**Das Angebot wird finanziert durch den „Dreieicher Weihnachtskalender e.V.“
Herzlichen Dank!!!!**

Lebendiger Adventskalender

Nachdem unser „Lebendiger Adventskalender“ in Sprendlingen im vergangenen Jahr großen Anklang fand, möchten wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Weg bis Weihnachten gemeinsam Türchen und Türen öffnen. Wer hat Lust in diesem Jahr an einem Tag im Advent „GastgeberIn“ zu sein?

Wir freuen uns von Ihnen zu hören per Telefon unter 06103-9957310, per Mail unter familienzentrum@buntekirche.de oder Sie kommen einfach mal in der Hegelstr.91 vorbei.



Christliche Pfadfinderschaft Dreieich

Meuten- und Sippenstunden:

„Neue Meute“	Mittwoch	16:00 – 17:30 Uhr	5-7 Jahre
Meute Roter Fuchs	Montag	17:00 – 18:30 Uhr	7-9 Jahre
Meute Bison	Freitag	17:00 - 18:30 Uhr	8-10 Jahre
Meute Starker Tiger	Mittwoch	18:00 - 19:30 Uhr	10-12 Jahre
Meute Sturmfalke	Donnerstag	18:30 - 20:00 Uhr	12-14 Jahre
Sippe Kobra	Donnerstag	20:00 - 21:30 Uhr	14-16 Jahre
Sippe Schneeleopard	Freitag	19:00 - 20:30 Uhr	17-19 Jahre

Stamm Grüner Drache Buchschlag



1. Stammesführerin:

Lena Volk

0176-53821981

lena.volk@me.com

2. Stammesführer:

Fabian Bläsing

0176-39907543

fabian@blaesing.de

www.cp-dreieich.de

Impressum

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief ist der 3. August 2018

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesendete Beiträge nicht zu veröffentlichen oder zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Gemeindebrief der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen;
Herausgeber: Kirchenvorstand

Redaktion: Fee Hennig, Dominik Nourney, Stefan Werner, Holger Semsroth
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Regelmäßige Termine

Sonntag	9.30/10.00 Uhr	Gottesdienst GZ/KiBu, siehe Seite 16/17
Montag	12:30 - 14:00 Uhr	Mahlzeit (Mittagstisch für Senioren/-innen) <i>Stadtteilzentrum</i>
Dienstag	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	16.00 / 17.15 Uhr	Konfi-Unterricht (GZ und KiBu im monatl. Wechsel)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch	9:30 - 11:30 Uhr	drop in(klusiv) - Eltern-Kind-Gruppe (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	15.00 Uhr	Bunter Nachmittag GZ (jeden vierten Mittwoch im Monat)
	14:00 - 16:00 Uhr	Kreativ Treff - GZ (jeden zweiten Mittwoch im Monat, Anmeldung im FZ erforderlich)
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr	offener Spielkreis für Eltern mit Kindern von 0 -3 Jahren (Ev. Fam.- Bildung) GZ
	15:15 - 16:00 Uhr	kostenlose Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ, jeden 1. Donnerstag im Monat <i>CAFÉ LESBAR</i> GZ

GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße
KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg;
FZ = Familienzentrum Bunte Kirche

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Pfarrstellen

Pfarrer Jochen-M. Spengler
Forstweg 20
63303 Dreieich

Tel.: 06103 - 67 642
pfarrerspengler@buntekirche.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrerin Ingeborg Verwiebe
Kelsterbacher Str. 24a
60528 Frankfurt

Tel.: 069 - 67 73 75 60
verwiebe@buntekirche.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchen und Gemeindehäuser:

Sprendlingen: Hegelstr. 91

Buchschlag: Buchweg 10

Gemeindebüros

Hegelstraße 105
Petra Pfaff
Tel.: 06103 - 34 262
sprendlingen@buntekirche.de

Öffnungszeiten:

*Montag, Mittwoch 8:30-12:30 Uhr,
Donnerstag 11:30 – 13:30 Uhr*

Forstweg 20

Frauke Grundmann-Kleiner
Tel.: 06103 - 67 642
buchschlag@buntekirche.de

Öffnungszeiten:

*Montag, Dienstag 8:30 – 12:30 Uhr,
Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr*

Kindergärten

Hegelstr. 105
Leiterin: Karola Schreier
Tel.: 06103 - 32 21 56
kita@buntekirche.de

Leiterin: Marlies Bölke
Tel.: 06103 - 66 320
ev.kiga.buchschlag.dreieich@ekhn-net.de

Pirschweg 2

Familienzentrum:

Veronika Martin
Tel.: 06103 - 99 57 310, Familienzentrum@buntekirche.de